

"Tagbiatt-Cand".

Wöchentlich

5 12 Ausgaben.

"Tagblett - Caus" fir, 6650 - 55.

Dezuge-Breis fur beibe Andgaben: B Big monatlich. M. 2.25 vierreifthritig burch den Gerlag Langgafte I. aber Oringerladin. M. 2.30 vierteifthritim burch alle deutschen Tobankaften, andichteftlich Beftellunger — Dezuge beitellungern nehmen aufredem entgegen. in Beteibaben die Jooduptele Rismanfrang 18, abrie die Ausgabeftellen in allen Letten ber Tabat; in Betrieb der bertigen Weigenderten und in den benachdarten Cambatten und im Redenten bei betrieftenben Engbiatt- Träger

Mageigen-Annuame: fic bie Aufmahme von Angeigen an vorgeichrieber. Berlin W., Potodamer Str. 121 K. Fernipr. : Amt Dupom 6:202 n. 6203. Tagen und Bidben mirb beier Gewidt übernamm

Montag, 13. März, morgens.

Sonder: Ausgabe.

1916.

Die bisherige Kriegsbeute im Weften feit 21. gebruar.

26 679 unberwundete Gefangene, 189 Geschüte und 232 Maschinengewehre.

Der Tagesbericht vom 12. März.

W. T. B. Groges Sauptquartier, 12. Marg. (Stantlich)

Weitlicher Rriegsichauplay.

Rorboftlich von Renville fprengten wir mit Er-

folg und besethen die Erichter. In der Mans mubte fich ber Feind unter ftarten Berluften in ganglich ergeb-nislofen Angriffen gegen unfere neuen Stel-lungen ab. Auf den Soben oftlich des Fluffes und in der Woedre. Ebene blieb die Gefechtstatigkeit auf mehr oder minder heftige Artilleriefampfe be-

Die in ben Berichten bom 29. Februar und 4. Marg Die in den Berichten vom 29. Februar und 4. Märg angegebene Bahl an Gesangenen und Beute für die Zeit seit Beginn der Freignisse im Mandaebiet hat sich mittlerweile erhöht auf 430 Offiziere, 26 240 Mann an unverwundeten Gesangenen, 180 Geschübe, darunter 41 schwere, 232 Maschivengewehre. Bei Ober se bt gelang es den Franzosen trot wiederholten Angessen auch gestern nicht, in ihren früheren Stellungissen wieder Fuß zu sassen. Sie wur-den flutig af ale mieder

ben blutig abgewicfen.

Oftlicher und Balfanfriegeschauplag. Reine mefentlichen Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Erhöhte italienische Artillerietätigfeit an der gangen Front.

Offerreichisch=ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 12. Mars. (Richtamilieft.) Amtlich verlautet bom 12. Dars, mittage:

Ruffifcher und füboftlicher Rriegsschauplat, Richts bon Bebeutung,

Italienischer Ariegoschaublat.

Gestern vormittag begann bie feindliche Artillerie bie Stellungen bes Görger Brudensopfes, ben Gubteil ber Stabt Görg und die Pochfläche von Doberd verboltebaft zu beschieften. Diese Feuer hielt nachts fiber an. Auch an ber Rärntner Front entwicklte bie italienische Artillerie erhobte Tätigseit, insbesondere gegen ben Langenboben (norboftlich von Baulao). Bu Infanteriefampfen fam co nirgende.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabe: b. Dofer, Relbmaricalleutnant.

Die Lage im Weften.

Der Rampf um Berbun.

Umgebung und Beftungewerte bereits folimm mitgenommen. Br. Dang, 19. Marg. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Daily Expreh" melbet aus Paris: Man batte geglaubt, daß Wetechte am Donnerstag ben Bobepunft ber Schlocht bei Berbun bedeuten, aber bie Rampfe am Freitag waren von einer Deftigteit, die bisber faum, menigftens nur in furgen Augenbliden mabrend bes Ringens bei Berbun erreicht wurde. Der Stahlregen ber beutfchen Gefchoffe auf bie Angriffspuntte nabm manchmal orfenartigen Charafter an. Die Umgebung ber Stadt ift fogufagen völlig abrafiert. Die fleinen Dorfer find gericoffen, bertoblte Trummerbaufen, eingeine Daufer wie bom Erbboben verfcmunben, Baume gefnidt und gefrolten, ber Erdboben aufgewühlt und mit Stabl. geschoffen gespidt. Die geft ung bat in ber letten Beit gleichfalls mehr und mehr gelitten. Das feuer ber beutschen Gefdube ideint hierbei Sauptfachlich auf die Teftungs. tore gerichtet morben gu fein, wo manche Treffer große Bidde ber Befrungsmauer burchichlagen baben. Die große Brage, ob bei ber Berteibigung ber gefamten Stellungen bon Berbun noch immer nur bie briliden, wenn auch recht bebeubenben Streitfrafte, verwendet merben, liegt weiterhin im Dunfeln. Bie man meint, ift ber neue Befehlshaber ber frangofifchen Armee bei Berbun gleichfalls ber Auffaffung Joffres, bag bie Dauptreferven fo lange wie möglich geschont werden und in ben Rampf nicht eingreifen follen. Emmerbin darf mon bermuten, bag bie Prangofen gur Biedereroberung bes nach bem amiliden frangofifden Bericht bom Freitogabend icon wieber berlorengegangenen Rabenmalbes und gu Gegenangriffen an anderen Stellen nicht gum Ginfat fo großer Truppenmaffen übergegangen maren, wenn nicht bie Leitung ber Armee bon Berdun binter fich ben nötigen Rudhalt gewußt batte, gumal obnebin bie Lage an einseinen Stellen, wenn auch nicht beunruhigenb, fa boch ernft ge-

nannt werden muffe. Jedenfalls fteht fest, daß u. a. eine bor furgem in England angefommene auftralische Brigabe mit schweren Geschipen die frangösischen Truppen bei Berdun unterftubt. Die haltung bes Gegners bei den Angriffen auf bie frangoftichen Stellungen ift hervorragend. Tros bes rafenbiten Feuers aus ben frangofifchen Schützengraben und bes beftigiten Geschogbagels aus ichweren Geschüten tommt es bin und wieder zu Rahfampfen.

Der oberite Lande &verteidigungsrat ber Republit gujammengetreten.

Br. Benf, 12. Mars. (Gig. Drabibericht. Benf. Bin.) Nach Ihoner Blattern trat gestern in Baris ber oberste Rat ber notionalen Berteibigung unter bem Borfith bes Brufibenten Boincare gujammen. Diefe in allen Riogen der nationalen Berteibigung höchste Behorde besteht ragelmagig aus bem Minifterprafibenten als Borfibenbem, ben Ministern des Auswertigen, bes Innern, ber Amangen, bes Krieges, der Marine und der Kolonien als Beisihern. In besenderen Fällen kann auch der Bräsident der Republis den
abersten Berreidigungsrat sosort zusammenderusen und seldst
den Borsit übernehmen. Tah die außerordentliche Einberufung des Landesverteidigungeretes mit ber militarifcen Lage, den angeblichen Mildtrittsabfichten bes Rriegs. minifters Gallieni und ben Angriffen Clemenceaus, bes Borfivenden ber Berestommiffion bes Senats, guiammenhängt,

Der Ariegerat ber Berbunbeten in Paris.

W. T.-B. Baris, 12. Marg. (Richtamtlich. Mgence Sabas.) Der Rriegerat ber Alliferten ift am beutigen Sonntag im hauptquartier unter bem Porfit Joffres gufanunen. getreten. Großbritannien wird vertreten fein burch Douglas daig, Italien durch Gieneral Borro, Ruftland durch General Schifinath, Belgien burch feinen Generalftabachef und Gerbien burch ben Oberften Pofdutich.

Stundgebung der frangofiich-belgischen Berbrüberung.

W. T.-B. Paris, 12. Mars. (Michamflich.) Samstagnach. nattag fand in der Corbonne in Ammeseabeit des Brafi-tenden Boincaré eine von der frangsfisch belgisch en Allince veransbaldets Kundgebung statt, bei der Kammerpulsbent Desaganel den Borsis führte. An seiner Seite befanden fich Bebend, Bandervelbe und Carton be Wart schie Louis Barthon, Steeg, Painlevé und Dofinier. Es wurden gablreiche Reden gebitten, u. a. von Deschanel, der Belgier mit beredten Worten seinen Gruß enwot, und den Barthou, Steen, Benens und Bambervelbe.

Deutsche Flieger über Reims. Erneute artifleriftifde Beidiegung.

Br. Genf, 12. Mara (Ein. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der "Matin" berichtet aus Meims, bas die Stadt seit einigen Tagen von deutschen Flugzeugen über-flogen wird, die Bomben abwerfen, wodurch Sach-ichaben angerichtet murbe. Die Tätigkeit der beut-ichen Flieger wird durch deutsche Artillerie unterftutt, die vorgestern mieder etwa 10 großfalibrige Geichoffe auf Reime ichlenberte.

Wertvolle Ladung.

Br. Genf, 12. Marg. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) An Bord des aus Rem-Orleans gefommenen, vor der Ginfahrt in feinen heimathafen Le habre gefunkenen Dampfers "Buifiane" befanden fich angeblich Guter im Bert bon mehr als 2 Millionen Franken.

Der Krieg gegen Portugal,

Die Erflärung bes Minifters bes Außern. Bortugal hanbelte auf Berlangen Englanbe.

W. T.-B. Liffabon, 12. Marg. (Richtamilich.) In ber Sibung des Rongreffes, welcher ber Brafibent ber Republit und bie Diplomaten ber Alliterten beimobnten, erflarte ber Minifter bes Aufern, daß bie Rugbar-machung ber beutichen Schiffe ben Bedürfniffen bes Landes und ben Intereffen Englands entipreche, melches fie auf Grund bes Blindniffes berlangt habe. Die Antwort der Megierung auf die beutsche Beschwerbenote habe auf bem Recht Bertugals gur Nutbarmachung ber Schiffe für die Bedürfniffe bes Landes bestanden. Der Minister berlas die neuefte beutiche Rete und fügte bingu, baft fie nicht meiter ermogen murbe megen ber ungemöhnlichen Aus. drudsweise. Der Ministerprafibent fagte, bas Ministerium biete bem Staatsoberhaupt ben Rudtritt an, um bie Bilbung eines alle Barteien bertretenben Minifteriums gu ermöglichen. Er ichlog mit bem Antrug, ber ausführenden Gewalt Bollmachten für die burch ben Krieg gebotenen Magregeln zu erteilen. Der Antrag murbe einftimmig angenommen. Alle Barteiführer boten ber Regierung ihre Unterftuhung an. Gamacho fagte, ale er von bem Gat ber deutschen Rote fprach, bag Bortugal Englands Bafall fei, Deutschland batte Bortugal felbft ale ben Stlaven feiner Berpflichtungen bezeichnen fonnen. Der Rongreg ftimmte einem nationalen Minifierium gu, und folieglid; forberte ber Brafibent bes Rongreffes die Unmefenden auf, die biplomatifchen Bertreter ber Alltierten und bie Belben bon Berbun gu begrugen, worauf fich die Berfommlung erhob und Beifall fpenbete.

Rüdtritt bes gesamten portugiesischen Rabinetts.

Mile Referviftenjahrgange einberufen.

Br. Chriftiania, 12. Mars. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Mus Liffabon wirb unter bem 10. b. MR. gemelbet: Die portugiefifde Regierung bat beute bemiffioniert. Alle Referviften famtlider Jahrgange wurden ein. berufen. Das Barlament tritt beute gu einer außerorbentlichen Tagung gufammen.

Internierung ber Deutschen in Portugiefifch Oftafrifa.

W. T.-B. Beira (Bortugiefifch-Oftafrifa), 12. Marg. (Richtamtlich. Reuter.) Mile Deutiden finb inter. niert worben. Die beutiden Schiffe und Schleppboote wurben beidlagnahmt.

Italien bangt nur bor ibanischen Erpanfionogelüften.

Portugal ber Beichüper Gibraltars.

Br. Lugano, 12. Mars. (Eig. Deabtbericht. Jenf. Bin.) In Kriegserflörung an Vortugal bemerkt ber "Corriere bella Sera", baß fie in Mom feinen Einbrud gemocht babe. Der Bruch zwischen Deutschland und Bortugal habe in Wirflickleit seit ber Beschlage nabme ber beutschen Saubelsbampler bestanden. Weit mehr benw rubigen bie Welbungen über ben Mabriber Minifterrat, Spanien eine politifde Richtung borbanben fei, bie bie An-glieberung Bertugals auftrebe. Ein Bertreter bes , Stornafe b'Italia" hatte eine Unierredung, in welcher in Abrede gefrest wurde, daß zwischen Beutschind und Vertugal jeweils ein Bereirag zur Abtretung eines Teiles der portugiestichen Kelonien bes schlessen worden bei schlessen bei für England setz treue Freundschie bewahrt und werde ihm nun Gibraltar läugen helfen. Auch den Franzosen dade Portugal durch Leferung bon Gefchügen und Gefchoffen Dienfte geleiftet.

Der Krieg gegen England.

Die ameritanifden Schutichilber. Befchäftigungelofe Inbivibnen gu Fabrten auf englifden Munitionefchiffen angeworben.

Br. Rutterbam, 12. Marg. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin. Die englifde Regierung bat, nach Berichten bier eingetroffener ameritanifder Beitungen, beich aftigunge. lofe Inbivibuen, bie amerifanifde Stagte. burger finb, gur regelmäßigen gabrt auf ben swifchen Rem Bort und ber englifden Rufte verfehrenben Baffagierbampfern angeworben. Die Amerifaner, bie einen berbaltnibmagig hohen Sohn unb freie Befoftigung erhalten, follen ale neutrale Schubichilber gegen bie beutfchen Unterfeeboote bienen. Der "German Derolb" in Milmautee ift in ber Lage, auf Grund einer Melbung bes "Dubfon Diftrift Attornen" einen topifden Fall biefer Art mitguteilen. Gin in Sobofener Safenfreifen unter bem Ramen John the Bum befanntes Inbivibuum ift barnach von ber englifden Regierung bagu engagiert worben, regelmäßige Sahrten auf ben smifden Rem Bort unb England verfebren. ben Munition bidiffen mitgumaden, um im Ball einer Torpebierung ale neutraler Staatsangeboriger auf englifden Dampfern gu fungieren.

Wie die englischen Schiffe ben bentschen Unterseebooten zu entgehen hoffen.

W. T.-B. Berlin, 12. Barcy. (Andstantilich) Wie in einem aus Bürich ftammenden Briefe berichtet wird. laffen doct eingelne englische Schiffahrtspelellschaften öffenelich Alalabe anbringen, auf benen eine große ameritanilde glagge bargeftellt ift, bie in großen Buchftoven anlundigen, bag bie Schiffe ber Gefellichaft upter neutraler amendanischer Plagge fahren.

Muf eine Mine gelaufen.

W. T.-B. Amfterdam, 18. Mars. (Richtamtlich.) Der Dempfer aus harmic, ber morgens 2 Uhr mit ber englitchen Boft batte anfommen follen, ift nicht eingerroffen. — Diefigen Blattern wird aus bem hang gemeibet, bort liege die Rachricht vor, bas fich ber Sorwichdampfer "Colde fier" 3 Meilen von Rentifb Rnod on ber Themfemundung in fintenbem Buftanbe befindet. Gines frateren Melbung gufolge ift bie "Coldefter" wohlbehalten in Rieuwe Baterineg eingeloufen. - Gine anbere Radeicht befagt, bag nach einem Bericht bes Dampfers "Befterbijf" ber Dampfer "Baan. biff" ber Bollanb-Amerifa-Linie bei Rentifb Rnod auf eine Dine Er treibt bort mit Waffer im Schiffsraum berum, Bahrideinlich ift bamit ber in harmich ausgebliebene Dampfer

Englands Beforgniffe über bie bentichen Drohungen.

W. T.-B. London, 12. Morg. (Richtamtlich.) Der Flottenforrespondent ber "Zimes" fcreibt anläglich bes Untergangs mehrerer britifcher und neutraler Schiffe in ber Rorbfee infulge bon IR in enexplosionen, daß es ben Anschein babe, als ob bie neuen beutiden Drobungen barauf binaustaufen follen, bag burd Schiffe, mie bie "Diobe", und burch neue große Unterfeeboote Minen gelegt

Der Streit um die Einberufung ber Berheirateten.

W. T.-B. Rotterbam. 12 Mars. (Richtantilich.) "Evening Rems" berichtet: Lord Derby habe es infolge eines starten Drudes auf die Regierung erreicht, baß bem Bersprochen, die Berbeirateten erft bann unter bie Baffen gu rufen, wenn famtliche Unberheirateten einberufen fein werben, frenge Bolge gegeben werben foll. Biernach follen alle unverbeitateten Drude berger, die in Munitionsfabrifen und anderen Enduftriegweigen arbeiten, um nicht einberufen gu werben, dort beransgeholt und gu ben Baffen berangezogen werden. — Der "Maasbobe" erfahrt aus Conbon, bag Tennant im Unterhaufe auf eine Anfrage antmortete, bag bie Regierung nicht die Dacht befibe, berheiratete Manner, bie fich nicht freiwillig augeboten haben, jum Militarbienft gu gwingen. Die Regiening babe auch nicht die Abficht, bas gu tun.

Churchill will als Oppositionsführer im Barlament bleiben.

Rotterbam, 12. Mary (Benf. Bin.) Bie "Doilh Egpreg" melbet, im Barlament gu bleiben.

Die Ereignisse auf dem Balkan. Nur noch 20 Kilometer bon Balona entfernt.

Die Rieberlage ber Italiener bei Fieri.

Br. Berlin, 12. Marg. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Der "Boff. Big." wird aus bem Ariegspreffe-quartier gemelbet: Durch die Ginnahme bon Duraggo hat in Albanien der Bormarich ber unter öfterreichisch-ungarifchem Kommande ftehenden albanifchen Streitfrafte in fublicher Richtung tuchtige Fortidritte gemacht. In energischem, tongentrischem Borgeben gelang es ihnen nach ber Eroberung bon gang Rordalbanien, bereits auch einen beträchtlichen Teil von Gudalbanten in Befit gu nehmen. Der Biberftanb, den biese Truppen babei fanden, war gering, und so wurden benn alle Gelandeschwierigfeiten, wie auch die Glugubergange über ben Chumbi und Gebent rafch übermunden. Bei Fieri tam es dann zu einer ernfteren Rampfhandlung. Bon Balona and war eine italienifche Abteilung dorthin abgefandt morden, die nun versuchte, das Borgeben unserer Truppen gegen die Bojufa aufguhalten. Der Rampf war erfolglos. Die Abteilung wurde nach Guden gurudgefdlagen und fucte auf ber Bobe norboitlich Lebani, wenige Rilometer gördlich bes Bojufafluffes, neuen Widerstand zu leisten. Aber auch hier hielten die Berteidiger unserer rasch in Stellung gebrachten Artillerie nicht ftanb. Rach furgem Rampf fuhren fie haftig gurud, mobei fie bie Bruden hinter fich geritörten. Durch die rasche und fraftvolle Ausnuhung des Erfolgs bei Fieri find bie verfolgenden Truppen auf etwa 20 Rilometer an Balong berangefommen. Geit ber Ginnahme bon Duraggo baben fie etwa 70 Rilometer hinter fich. in diefem Gebiet eine febr anerfennenswerte Leiftung. (Zwifden Duraggo und Balona laufen brei großere Fluffe bon Often ber ber Abria gu: ber Ctumbi, ber Gebeni und ber Bojufa. Gie überqueren ben Weg, ben die öfterreichifch. ungarischen Truppen sübwärts nach Balona zu nehmen haben. Der Bojufa ift die lette biefer Flufichranten. Auch für Balona alfo reift bie Enticheibung beran. D. Schriftl.)

Griechenland lehnt die letten Sordes rungen der Entente ab.

Jede weitere Landbesetung wird mit Waffengewalt abgewiefen werben.

Br. Athen, 12. Mars. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der griechische Ministerrat beschloft, bie füngften Forberungen ber Ententemachte nach Aberlaffung ber magebonifchen Bahnen und Burud. giehung ber griechischen Truppen von Korinth abgu-lehnen. Wenn die Entente versuchen follte, biefe Buniche boch zu verwirklichen, so musse bies Griechenland als eine un freundliche Saltung betrachten; besonders wenn England Funfspruchstationen in Rorinth errichten wurde. Der halbamtlichen Zeitung "Embros" zufolge haben die griechischen Rommandanten Unweifungen erhalten, folde Berfuche fowie eine meitere Bejebung bes Lanbes fowie ber Infel energifch gurudan weifen. Der Aricgominifter erteilte bie notigen Befehle und machte die Rommandanten perfunlich für beren Durchführung berantwortlich.

Benizelos' Schuld bei Rufland und Gerbien.

Br. Wien, 12. Marg. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die hier eingetroffene lebte Rummer ber "Belgraber Racht." bringt intereffante Enthullungen über bie fonderbare politifche Rolle bes früheren griechischen Minifterprafidenten Benigelos, die beweifen, daß Benigelos völlig unter ruffifdem Ginfluß gestanden bat. Der frühere ferbifche Auftigminifter Arangelowitich berichtete nach der Rudfehr von feiner Reife nach Stalien und Griedenland: Benigelos ift unfer Dann. Die legten Bahlen, in benen er einen Gieg errungen hat, murben mit ruffifdem Belb gemacht. Benizelos wird baber wiffen, was er Rugland und Gerbien ichulbet. Ich zweifle nicht an ber aufrichtigen Freundichaft von Benigelos.

Der rumanische Gesandte bei Radoslawow.

Br. Jofia, 12. Mary. (Eig. Drohibericht. Benj. Bin.) Der rumanische Gesandte in Gofia, Deruffi, ist gestern tweber aus Bufareft in Cofia eingetroffen. Er murbe Rach. Raboslawow Ministerpräsidenten empjengen.

Der Krieg der Türkei. Der amtliche türfifde Bericht.

Gine neue englische Rieberlage im Demen. Der Feind nördlich von Aden jum Rudjug gezwungen. — 5000 Mann feindliche Berlufte an ber Frakfront.

W. T.-B. Konftantinopel. 12. Bearg. (Richtamtlich.)

Das Sauptquartier teilf mit:

An der Fraffront erlitt ber Teind in der Schlacht, die im Abidnitt bon Gelabie flattfand, und bie mit feiner Rieberlage endete, Berlufte, Die auf minbeftens 5000 Dann geschät werden: 60

Befangene, barunter 2 Offigiere, fielen in unfere

3mei Monitore eröffneten aus fehr weiter Entfernung ein wirfungslofes Teuer gegen unfere Batterien ion Gebb-ul.Bahr. Gine Erwiderung auf Diefce Gener wurde fur unnotig gehalten. Gin barauf er-ichienener Arcuger wurde von unferen Batterien wir f. fam beichoffen und gezwungen, aufs offene Meer hinauszufahren. Drei feindliche Glieger, Die nacheinander die Meerengen überflogen, wurden burd bas Kener unferer Maidinengewehre und Batterien ber-

An ber Demenfront bejebte eine englische Abteilung aus 6000 Mann Infanterie und 600 Mann Ravallerie mit 12.Bentimeter Gefdniten, Die am 12. Januar fruh aus der Richtung bon Scheith Coman, nordlich von Aben, zuigebrochen war, ben Ort A fioch und die 4 Kilometer fudweftlich bavon gelegenen Sohen. Troubem biefe Abteilung mit überlegenen Rraften einen Angriff gegen unfere Borpoften unternahm, wurde die Unternehmung des Feindes durch einen Gegenangriff jum Stehen gebracht, ben wir von Gloahita unternahmen. Der Rampi, ber 3 Stunden banerte, endete mit dem Rudgunge bes Feindes. Dem Schute feiner weittragenden Geschüte hatte es ber Seind gu verdanten, ban fich Diefer Rudgug nicht in eine regellofe Flucht auflöfte. Der Feind versuchte von neuem, in den von ihm im vorans in El Meihale, 4 Rilometer fublich von Afinch, borbereiteten Stellungen ftandguhalten, fonnte fich aber bor ben helbenhaften Angriffen unferer aus Mudjahids bestehenden Truppen nicht halten und wurde ge 3 wungen, fich in fein befestigtes Lager von Scheilh Osman unter bem Schuh ber Geschütze seiner im Golf von Aben verankerten Alotte zu flüchten. Unfere Truppen zerstörten die feindlichen Befestigungsanlagen bei El Meihale, sowie den Fleden gleichen Namens und nahmen alles Bioniermaterial in Besis. das sie dort fanden. Eine Renge englischer Leichnahme, die der Feind nicht beerdigen tonnte, lag auf bem Schlachtfelbe. Gine brei Tage banadi gegen Elffaile ausgefanbte Erfundungs. abteilung traf auf eine ftarte feindliche Ravalleriefolonne, die Maidinengeweure mit fich führte. Rach einem halbftundigen Wefecht floh ber Reind in ber Richtung auf Schriff Doman, wobei er 20 Tote und Berwundete gurudließ.

Der amerifanische Botichafter in Aonftantinopel gurudgetreten.

Br. Notterbam, 12. Marg. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Diefigen Blättern mird aus Ronftantinopel gebraftet, bag ber bisberige ameritanifche Botichafter Morgenthau, ber fich auf besonderen Bunfch Bilsons nach den Bereinigten Staaten begeben hat, auf feinen Boften nicht mehr gurudtehren burfte. Bahrend bes letten Bahlfeldzugs spielte er eine große Rolle, in dem er aus seinem Brivatvermögen bebeutenbe Gummen gur Agitation für Bil-

Der Krieg gegen Italien. Die Rrifenstimmung in Italien.

Br. Lugans, 12. März. (Gig. Drahibericht. Jeni. Min.) "Giornale d'Italia" beitätigt affiziös, daß die von Itijolati für den Ausichuß der vier Ariegsfraktionen bei Salandra vorgedrachten Miniche hauptsächlich den Erfah einiger ungenügender Minister durch eifrigere Clemente unter Bermeibung einer offenen Strifis betrafen. Salanbra lehnte jeboch wiederum einen trifmeifen Rabinettswechsel ab. Der nationalistische Abgeordnete Febergoni teilte mit, daß ber Ausichnit ber Kriegsfrattionen die Frage ber Kriegser. flarung an Deutichland nicht behandelt, dagegen ein-Himmig die Rotwendigseit aversannt babe, die Regierung zu einer enengischeren Kriegoführung unter Steigerung ber Kriegsmoterial-Erzeugung und Herstellung einer engeren Fühlung mit den Berbündeten zu verrusissen.

Italien verzichtet auf die Kapitulationen in Maroffo.

W. T.-B. Paris, 19. Mars. (Richtamtfich, Agence Sabas.) Gine amtliche Rote bestätigt die Meldung, wonach die frangolische Regierung und der italienische Botichafter eine Er-ffärung unberzeichneten, lant ber 3talten für feine Rieberlaffungen, Ronfuln und Stantsangehörige in ber frangofifthen Bone Maroffos auf das Recht der Rapitulationen vergichtet. Die große italiemide Kolonie in Frangoifidi-Maroffo ist also van nun an den framsösischen Gerichten unteritellt.

Der Krieg über See.

Der Gieg ber chinefischen Regierungstruppen über die Rebellen.

W. T.-B. Berlin, 12. Marg. (Richtamtlich.) Gin bei ber hiefigen hinesischen Gesandtschaft verspätzt eingegungenes Tesegnamm aus Beling vom 6. d. M. beitärigt die Einnahme von Suifu. Die aufständischen Truppen erlitten schwere Berluste an Wanichen und Material und verloren über 1000 Tote und 100 Gefangene. Die Truppen bes Generals Lung (fommandierenden Generals der Preving Kurngfi) haben auf brent Bormarich gegen die unabbängige Probing Pännar. ben Geenzhaß und die bort geforenen Befestigungen genommen und gehen gegen Bunnonfu vor. Die Truppen ber Brobing Dunan marichieren gegen Rueicham und haben bie Grenge givifden den beiden Brebingen bereits erreicht. Gine Soladt bei Mahang endete mit bem Siege ber Regierungötruppen.

Die Neutralen.

Die nordifche Annfereng beenbet.

Beifere unparteiffche Reutralität. - Das Jufammenwirten auch in Bufunft gefichert.

W. T.-B. Ropenhagen, 12. Mars. (Richtentflich. Ripous Burean.) Die Berhandiungen ber nordifden Dinifter, bie am Donnerstag in Ropenhagen begonnen haben, find gu Enbe ge-Die Berhandlungen wurden mit einer allgemeinen Erörterung berjenigen Fragen eingeleitet, die im Laufe bes Rrieges I einer Operation gestonben.

und besonders nach der Zusammenkunft der Könige in Malmo im Dezember 1915 den wordischen Regierungen vorgelegen baben. In biefer Berbinbung wurden verichiebene Gragen von großer Bebentung, die im verfioffenen Beitraume bervergetreten maren, eingebend erörtert. In mehreren mefentlichen Fragen bon praftifder Bedeutung wurde Cinigfeit erzielt, teils binfichtlich ber Fortsetzung ber icon getroffenen geneinsamen Magnabmen, teils für neue Magnahmen im Interesse ber brei Lander. Die Berhandlungen, die bas gute Berbäitnis gwischen ben brei Reichen noch gesestigt haben, boben bem Bunfche auf Anfrechterhaltung einer lobalen und unbarteilichen Rentralitat bon neuem Ausbrud gegeben. Bon allen Seiten wurde ber Bunfc ausgeprocen, bag bas bisher genbte Bufammenwirfen auch fernerbin forigefest werden moge und bag gu feiner Fortfepung Bufammenfünfte bon Mitgliebern ober Bertretern ber Regierungen ftattfinden mogen, menn die Berbaltniffe es erheifden.

Die schwedische Regierung wehrt sich gegen ichwedenfeindliche Sandelsabkommen.

W. T.-B. Stodholm, 11. Marg. (Richtamtlich, Schwedisches Telographen-Buranu.) Die schwedrsche Megierung wird bem Neichstag einen Gesehentwurf unterbreiten, nach welchem Abereinfünfte, die bas Recht, Waren auszuführen ober ein-zuführen, beschränfen, obne Genehmigung der Regierung ungultig find, falls die Befdrantungen bem Intereffe eines fremben Landes bienen. Bumbechanbelinde werben mit Gefängnis ober Gelbitrafe bestraft. Ber bei einer im Intereffe eines fremden Landes ausgeüblen Aufficht über ichwe-dische Handelsverhältnisse mitwirkt, wird gleichfalls su Gefangnis ober Gelbftrafe berurteilt.

Ratifizierung bes hollandisch-amerikanischen Schiedsgerichtsbertrags.

W. T.-B. Saag, 12. Marg. (Ridstamtlich.) Die Regierung hat ber Rammer eine Borluge, betreffend Ratifigie. rung bes am 18. Degember 1918 in Bafbington abge-Chiebsgerichtevertrages Holland und ben Wereinigten Stoaten, unterbreitet.

Bur Steuerung bes Arbeitsmangels und ber Teuerung in Spanien.

W. T.-B. Bern, 11. März (Nichtumilich.) Rach bem "Temps" hat der spanische Ministerrat den Finanzminister ermächtigt, die Ersasse seines Borgängers, betreffend die Ausfuhrfreiheit für Gegenstände bes notwendigften Bebarfes, aufzubeben, do dadurch Arbeitsmangel und Tenerung verurfacht wurden, die Grund für Bolfbunruben bilden würe den. Augerdem wurden alle Getreidevorräte in den öftlichen Provingen beichlagnahmt, bom Staate aufgefauft und an die Bevölferung nach Maygabe des Bedürfniffes abgegeben. Der Stant regelt ferner die Frachtsate, um ausländisches Getreibe wohlfeil zu erhalten.

Borläufig teine Ginberufung bes Konjistoriums.

Röln, 19. Worg. (Beni. Pin.) Der "Röln. Itg." bon guverläffiger Geite zugegangene Mitteilungen bezeichnen bie Radricht als ungutreffend, daß die Rardinale Früh. wirth und Scapinelli an einem am 26. Marg statt-findenden Konsistorium in Rom teilnehmen und uls Aurienkardinale in Rom verbleiben würden. In unterrichteten Kreisen sei weber bon einem bemnachst stattfindenden Ronfistorium noch von anderweitiger Besehung der Minchener eber der Wiener Rungiatur que Stunde etwas befannt.

Weitere Staatsmittel jum Ausbau ber Bafferftragen.

Br. Berlin, 12. Marg. (Eig. Drobtbericht. genf. Bln.) Dem preußtschen Abgeordnetenhaus ist ein Geschentwurf gur Bereit-stellung weiterer Staatswittel zum Ansban von Schifffahrtswagen zugegangen. Es handelt fich bor allen Dingen um bie herstellung eines Schiffabristanale bom Rhein gur Wefer und Rebenanlagen, und ferner gur Berbefferung ber Bafferftrage gwifchen Der und Beichfel.

Butterfarten in Bagern. Bleifchtarten balb afigemein im Reiche.

Br. München, 12. März. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bin.) Bom 15. März ab wird in Babern Butter nur noch auf Sutter-kurten, und zwar 125 Gramm pro Boche, abgegeben. — Der zoeben zum stellvertretenden Bevollmächtigten im Bundesrat ernannte Referent für Landwirtichaft im banrifden Minifterium bes Innern, Ministerialtat b. Braun, erffarte, bag bie Fleifch tarten gleichzeitig in Bavern, Burttemberg, Baben und Cadfen und voraussichtlich in febr kurger Zeit auch allgemein im Reiche eingesubert werben. Es wird Freizugigseit für Fleischarten be-freben. Mit ben Nachbarftaaten wird man mit Rudsicht auf ben Grembenberfehr Bertrage abichliegen.

Die Stadt Wien zur Frage des Gronichifffahrtsweges Nordice-Schwarzes-Meer.

Wien, 11. Marg. (Benf. Bin.) In ber letten Situng bes Wiener Stadtrats legte Stadtrat Regierungonat Som id einen ausführlichen Bericht über bie Bitaltung bes 28 afferwages bom Rhein jum Edmargen Weer bor. Der Berichterfiatter erffarte, bad Beftreben ber Mittelmächte muffe dahin geben, Die untireliche Walferstrafe bes Donatftromes auszugeftalten und fie mit ben Stromgebieten bes Rbeins, ber Ober und ber Elbe in Berbinbung zu bringen, bamit ein Austaufch ber Guter von ber Korbice und Office bis gum Schmargen Meer und bis gum Berfifden Golf erfolgen fonne, moburd bie verbundeten Steiche von fremben Sinfluffen unabhängig gemacht, ihr Befrand gefichert und ihr Wohlfiand mächtig gehoben werden wirde. Die Erfahrungen bes Arieges haben gezeigt, welch hervorragenden Bert die Wasserstraßen für die Binnenstaaten baden. Der Berichterftatter beantragte folgende Entichliegung: "Die Gemeinde Wien erachtet es für zeitgemäß, schon seht an die Borarbeiten für die Berftellung eines Großichiffanrtsweges ben der Nord- und Oftsee bis zum Schwarzen Meer zu schreiben. Bu diefem Behafe wird die Regierung erfucht, im Gimernehmen mit der ungerischen Regierung sowie mit den Regierungen, der Deutschen Reiches und der Staaten am Unterlauf ber Donau die Durchführung einer allen Anforderungen bes Berfishes entsprechenben Schiffahrtoftrage vom Alein zur Donau und auf ber Donau bis gum Schwarzen Meer ficherauftellen." Der Stadtrat frimmente bem Antrag gu.

Ind eines öfterreichifd-deutschen Barlamentariers.

W. T.-B. Brag, 11. Mara. (Richtamtfich. Drofitbericht.) Der friihere Reichsratsobgeordnete Univerfitatsprosessor Bofrat Pserche, Borsitender der Ge-ichäftsleitung der deutschen Fortichrittsportei in Böhmen, ist im Alter von 62 Jahren an den Folgen